

## KURZ NOTIERT

**Camperfest auf dem Platz Hetzingen**

**Nideggen-Brück.** Auf dem Campingplatz Hetzingen in Nideggen-Brück wird am heutigen Samstag das traditionelle Camperfest gefeiert. Ab 12 Uhr geht es los. Für die Kinder startet um 14 Uhr ein eigenes Programm mit Überraschungen.

**Gesundheitstraining nach Simonton**

**Birkedorf.** Eine Einführungsveranstaltung zum Gesundheitstraining nach Simonton findet am heutigen Samstag von 13 bis 17 Uhr im Birkedorfer St.-Marien-Hospital statt. Das Training dient generell der Einübung eines gesundheitsförderlichen Verhaltens. Insbesondere Krebskranke werden unterstützt. Geleitet wird die Veranstaltung von der Psychoonkologin Doris Kobecke. Weitere Informationen gibt es zudem unter der Rufnummer ☎ 02421/805-699. (sps)

**Sprechstunde im Sophienhof**

**Niederzier.** Die Wohnanlage Sophienhof bietet am Dienstag, 4. August, eine Seniorensprechstunde an, in der Fragen rund um altersspezifische Themen beantwortet werden. Die Einzelgespräche beginnen um 17 Uhr.

**DRK bittet an drei Orten um Blutspenden**

**Langerwehe/Düren.** Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes macht auf drei Blutspendetermine aufmerksam. Am Dienstag, 4. August, kann von 17 bis 20 Uhr in der Kulturhalle in Langerwehe Blut spendet werden. Der Blutspendebus steht am Mittwoch, 5. August, von 15 bis 19 Uhr auf dem Parkplatz von Bürger King am Autobahnzubringer bei Birkedorf. Am Donnerstag, 6. August, steht das DRK-Blutspendeteam von 14 bis 20 Uhr im DRK-Zentrum an der Neumühle in Düren bereit. (sps)

**Neue Ruheräume in Awo-Kitas**

**Lendersdorf.** Pünktlich zum Beginn des neuen Kindergartenjahres ist der Ruheraum in der Awo-Kindertageseinrichtung in Lendersdorf bezugsfertig. Bislang musste der Mehrzweckraum der Tageseinrichtung täglich umgestaltet werden, damit die Kinder schlafen konnten.

Fachberaterin Elfriede Nöldgen teilte bei der Übergabe des Ruheraumes mit, dass auch in der Kindertageseinrichtung „Mäuseburg“ in Berzbuir ein moderner Hygieneraum fertiggestellt worden ist. Weiterhin sind auch die Einrichtungen „Wirbelwind“ in Gürzenich und die Kita „Wichteltreff“ in Derichsweiler umgerüstet.

**Luftbilder für das Dürener Stadtarchiv**

**Düren.** Eine besondere Fotosammlung nahmen Stadtarchivar Hans-Helmut Krebs und Bürgermeister Paul Larue von Vertretern der Sparkasse Düren entgegen. Zahlreiche Luftbildaufnahmen von der Innenstadt Dürens und den verschiedenen Ortsteilen können nun als Zeitdokumente archiviert werden.

„Die Aufnahmen wurden seinerzeit für eine Aktion der Sparkasse in Auftrag gegeben“, erklärte Manfred Braun vom Dürener Geldinstitut die Vorgeschichte dieser Spendenübergabe. Aufgenommen wurden damals die Ortsteile, in denen sich die jeweiligen Geschäftsstellen der Sparkasse befanden. „Die Fotos sind von einer hervorragenden Qualität“, bedankte sich Hans-Helmut Krebs. Der Archivar hob die Detailtreue der Bilder lobend hervor. Die Luftbildaufnahmen seien sehr interessant, da sie die bauliche Entwicklung Dürens in Vergleich zu älteren Aufnahmen der Stadt anschaulich dokumentieren.

# Der direkte Draht zu den Experten

Vom Ausbildungsplatz bis zum Sprachkurs: Auf der Plattform **jmd4you** können junge Migranten Fragen stellen. Auch der SkF beantwortet sie.

VON STEPHAN JOHNEN

**Düren.** Keine Frage, zu fast allen Themen gibt es im Internet Antworten, Foren und Blogs. Nur die Qualität der Aussagen – um es vorsichtig zu formulieren – schwankt dabei gewaltig. Im weltweiten Netz wimmelt es von Experten – auch solchen, die sich selbst dazu ernannt haben. Gerade bei sensiblen und sehr persönlichen Fragen ist es daher wichtig, dass Fachleute die Antworten geben. Aus diesem Grund gibt es nun im Internet eine trägerübergreifende Platt-

form zur Begleitung junger Migranten.

„Unter [www.jmd4you.de](http://www.jmd4you.de) können Jugendliche anonym und kostenlos ihre Fragen stellen“, erklärt Anke Niederschulte vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Düren das neue Portal. Sie gehört zu den bundesweit 400 Beratern von sechs Trägern, die den Jugendlichen und deren Eltern zur Seite stehen. An diesem Projekt beteiligt sind unter anderem auch die Arbeiterwohlfahrt, der Paritätische Wohlfahrtsverband und die Evangelische Kirche, berichtet die SkF-Mitarbeiterin. Das Spektrum der Fragen ist breit gefächert. Sie reichen von Problemen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz über Fragen zum Aufenthaltsstatus bis hin zum täglichen Behörden-Hindernislauf.

**Mehrsprachige Beratungen**

„Das Angebot ist besonders auf junge Menschen mit Migrationshintergrund zugeschnitten“, sagt Anke Niederschulte. Die Beratungen werden daher auch in verschiedenen Sprachen angeboten, zudem gibt es zu verschiedenen Themen auch Chat-Runden. Die Online-Plattform stehe aber auch anderen Jugendlichen zur Verfügung. Das Angebot ist kostenlos und anonym – einzige Voraussetzung ist eine Registrierung mit einem frei gewählten Benutzernamen. Bei der ersten Frage wird dem



Anonym im Internet fragen – und eine Antwort von Experten bekommen: Das ist die Idee des neuen trägerübergreifenden Angebots für junge Migranten. Fotos: Stephan Johnen

Nutzer automatisch ein Berater zugeteilt. „Innerhalb von 48 Stunden muss dessen Antwort im elektronischen Postfach liegen“, sagt Anke Niederschulte. Frage-

steller und Experte bleiben so lange in elektronischem Briefkontakt, bis die Frage geklärt ist – oder bei Bedarf ein spezielles Beratungsangebot in der Nähe des

Fragestellers vermittelt werden konnte.

„Die klassische Beratung bei den einzelnen Jugendmigrationsdiensten ist nicht unbedingt immer die erste Wahl“, weiß Anke Niederschulte. Oftmals sei die Hemmschwelle zu groß, um den Beratern von Angesicht zu Angesicht Fragen zu stellen. Im Internet gehe das leichter. Nach der ersten Kontaktaufnahme sei ja nicht ausgeschlossen, dass die Nutzer der Plattform später auch das Angebot vor Ort nutzen.

**Kostenloses und anonymes Angebot**

Die Online-Plattform ist im Internet unter [www.jmd4you.de](http://www.jmd4you.de) zu erreichen. Das kostenlose Angebot richtet sich an junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter zwischen 12 und 27 Jahren.

Verschiedene Postkarten zum Projekt können im Servicebüro Jugendmigrationsdienste telefonisch unter ☎ 0228/9596822 bestellt werden. Dort gibt es auch weitere Auskünfte zum Projekt.

## Auch das Perlenbachtal zählt zu den Naturwundern

Die Heinz-Sielmann-Stiftung sucht derzeit Deutschlands schönste Naturlandschaft. Wertungen im Internet abgeben.

**Nordeifel.** Zwischen dem 25. Juni und dem 14. September – also während der Sommerferien in Deutschlands einzelnen Bundesländern – stellt die Heinz-Sielmann-Stiftung die 42 schönsten Naturwunder Deutschlands vor. Eingebunden ist diese Präsentation, die Interessierte im Internet unter [sielmann-stiftung.de/naturwunder](http://sielmann-stiftung.de/naturwunder) finden, in einen Wettbewerb. Die Besucher der Seite sind aufgefordert, sich zwischen Küste und Alpen für den schönsten Landstrich zu entscheiden – und entsprechend per Klick ihre Stimme abzugeben.

**Wilde Narzissenwiesen**

Auch ein Landstrich aus der Eifel steht dabei zur Auswahl. Unter den 42 dort aufgeführten Naturwundern findet der Betrachter auch das Perlenbachtal, vor allem in Hinblick auf die wilden Narzissenwiesen. „An keinem anderen Ort in Deutschland finden sich mehr wilde gelbe Narzissen als in den Bachtälern im und um den



Auch das Perlenbachtal steht zur Wahl unter den 42 Naturwundern in Deutschland. Die Heinz Sielmann-Stiftung hat im Internet zu einem entsprechenden Wettbewerb aufgerufen. Foto: P. Stollenwerk

Nationalpark Eifel. Jeden Frühling überziehen mehrere Millionen Exemplare die Talwiesen wie ein Blütenteppich“, heißt es in der Beschreibung des Naturwunders Perlenbachtal.

Die Konkurrenz für das Tal zwischen Höfener Mühle und Bielei ist allerdings groß: Zur Wahl stehen zum Beispiel auch der „Ellenbogen“ in Sylt, die Brockenkuppe, die Lüneburger Heide, die Schwäbische Alb, die Boddenlandschaft der Ostsee und ganz in der Nähe die Dauner Maare.

Per Klick können die Besucher der Internetseite ihre Wertung für eine Landschaft abgeben. In der zweiten Septemberhälfte werden die Ergebnisse veröffentlicht. Dann wird man sehen, welchen Rang die Narzissenwiesen als Naturwunder in Deutschland besitzen.

Allerdings sollte man das Ergebnis nicht überbewerten, denn wer sich ein wenig Zeit zum Anklicken seiner bevorzugten Landschaft nimmt, kann beliebig viele Wertungspunkte abgeben. (P. St.)

## Pulverdampf im Stadtwald

Die „Kentucky Muzzle Loaders“ schlagen wieder ihre Zelte auf

**Düren.** Der „Bronzene Büffel der Stadt Düren“ hat in Kreisen der Vorderladerschützen Kultstatus. Denn seit 40 Jahren wetteifern am ersten August-Wochenende des Jahres die Freunde der Vorderladerwaffen bei den „Kentucky Muzzle Loaders“ im Stadtwald um die Trophäe. Die Teilnehmer und Besucher aus allen Teilen der Bundesrepublik und dem benachbarten Ausland bringen Western-Felling an die Rur. Vom 7. bis 9. August ist es auf dem Schießstand des Clubs für Jagd- und Sportschießen (CJS) wieder soweit.

Die drei Männer, die sich 1969 zwecks Gründung eines Westernvereins zusammensetzten, konnten den Erfolg der von ihnen konzipierten Veranstaltung „Pulverdampf in Düren“ sicherlich nicht

absehen. Ganz zu schweigen davon, welche Dimension erreicht werden würde. Zwar waren wie überall auch hier Höhen und Tiefen zu verzeichnen; denn nicht immer meinte es Petrus gut mit den Freunden historischer Waffen und des Westernlebens. „Dennoch haben wir mit regem Interesse der Bevölkerung den Wettbewerb in jedem Jahr durchgeführt“, stellen der Präsident der „Kentucky Muzzle Loaders“, Klaus Dieter Wirtz, und sein Geschäftsführer Karl Kreppert in trauter Übereinstimmung fest.

„Pulverdampf in Düren“ wandelt jedes Jahr das Gelände im Stadtwald in ein Western-Camp. Dazu gehören die zahlreichen Tipis ebenso wie die Stände der fliegenden Händler, die alles anbie-

ten, was die Westernfreunde so lieben. Und dazu gehört auch das Rahmenprogramm. Der Schluck im Saloonzelt ebenso wie die Steaks nach Westernart, das Kinderrodeo oder der in den vergangenen Jahren so beliebte Bratpfannenweitwurf der Western-Ladys. Und das alles zu Westernmusik. Der Veranstalter selbst lädt wieder zum Bürgerschießen ein. Unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht können Interessierte mit den schweren Waffen schießen.

Am Freitag, 7. August, geht es ab 20 Uhr mit dem Westernabend los. Am Samstag und Sonntag ist das Lager jeweils ab 9 Uhr für die Besucher offen. Das Kinder-Rodeo beginnt am Samstag um 10 Uhr. Die Siegerehrung ist für Sonntag um 16 Uhr vorgesehen. (sps)

## Wasserhausanschluss

Stadtwerke geben Steuersenkung weiter

**Düren.** Gute Nachrichten für private Bauherren: Die Stadtwerke Düren (SWD) geben die nachträgliche Senkung der Umsatzsteuer für Wasserhausanschlüsse an ihre Kunden weiter. Wer zwischen dem 1. Oktober 2000 und dem 31. Mai 2006 einen neuen Trinkwasserhausanschluss von den SWD erhielt, erhält die Differenz zwischen dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von sieben Prozent und der voll gezahlten Umsatzsteuer von 16 Prozent zurück.

Hintergrund ist eine umstrittene Anweisung des Bundesfinanzministeriums aus dem Jahr 2000, die der Bundesfinanzhof kippte. Demnach ist der Hauswasseranschluss für die Belieferung von Trinkwasser zwingend notwendig und unterliegt dem ermäßigten

Steuersatz für Grundnahrungsmittel von sieben Prozent.

Jeder, bei dem eine solche Korrektur nach Abstimmung mit dem Finanzamt möglich ist, bekommt den Differenzbetrag erstattet, teilen die Stadtwerke mit. „Wir werden nicht nur die Rechnung von Kunden, die die Rückerstattung beantragen, berücksichtigen, sondern gehen direkt auf alle betroffenen Kunden zu“, bekräftigte Andreas Ohmayer von den Stadtwerken. Insgesamt würden über 1000 Kunden Post bekommen. Für die Bearbeitung haben die Stadtwerke eine Arbeitsgruppe gebildet, die die einzelnen Jahre nach und nach abarbeitet.

Für Rückfragen steht das Team unter ☎ 02421/126213 zur Verfügung.